

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die 22. ordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am**  
**22. Februar 2023 im Blauen Saal des Kulturzentrums, Märkischer Platz 3 in Rathenow**

Beginn: 16:15 Uhr  
Ende: 18:30 Uhr

<b>Vorsitzender:</b>	Corrado Gursch
<b>Bürgermeister:</b>	Jörg Zietemann
Fraktion der <b>DIE LINKE:</b>	Elfie Balzer, Karin Dietze, Diana Golze, Karl-Reinhold Granzow, Frederike Timme
Fraktion der <b>CDU:</b>	Wolfram Bleis, Ron Brüggemann, Andreas Gensicke, Jörg Rakow, Olaf Thonke
Fraktion der <b>SPD/</b>	Dr. Thomas Baumgardt, Sebastian Lodwig, Jean-Luc Meier, Jürgen Vogeler
<b>Bündnis 90/Die Grünen:</b>	
Fraktion der <b>FDP/</b>	Klaus Reimann, Horst Schwenzer, Karsten Ziehm
<b>Freie Wähler RN:</b>	
Fraktion der <b>AfD:</b>	Dr. Uwe Hendrich, Ralf Maasch, Dana Steinicke, Dirk Przedwojewski, Ingo Wilimzig
Fraktion <b>Die PARTEI:</b>	Christian Rieck
fraktionslos:	-
nicht teilgenommen:	Marcel Böttger, Daniel Golze, Michel Müller, Hartmut Rubach
Teilnehmer der Stadtverwaltung:	Reinbern Erben, Alexander Goldmann, Delphin Holzendorf, Matthias Remus
Niederschrift:	Martina Herrmann als Protokollantin
weitere Teilnehmer:	Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Rathenower Bürger und Vertreter der Presse

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Gursch eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit der SVV mit 24 stimmberechtigten Mitgliedern fest. Im Anschluss spricht er nachträgliche Geburtstagswünsche an die Mitglieder der SVV aus. Weiterhin bittet er um eine Schweigeminute für Herrn Michael Wrona, Vorsitzender des Rathenower Unternehmervereins.

## **2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 14.12.2022 – öffentlicher Teil**

Da keine Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 14.12.2022 vorliegen, ist diese somit bestätigt.

## **3. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge**

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

### **öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 14.12.2022 – öffentlicher Teil
3. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge
4. Bericht des Stadtbrandmeisters
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde
7. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
  
8. Beschlüsse
  - 8.1 DS 001/23 Anteilsfinanzierung für Ausstellungsräume Förderverein Heimatmuseum
  - 8.2 DS 002/23 Änderung der Sportförderrichtlinie der Stadt Rathenow
  - 8.3 DS 003/23 Aufhebung des Beschlusses DS-Nr. 105/18 "Satzung über die Höhe der Elternbeiträge und des Essengeldes für die Nutzung von Kindertagesstätten der Stadt Rathenow" vom 12.09.2018
  - 8.4 DS 017/23 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume der Stadt Rathenow vom 14.12.2022
  - 8.5 DS 018/23 Erstellung eines Investitionsplans für die Kita-Landschaft in Rathenow
  - 8.6 DS 019/23 Auftragsvergabe zur Umsetzung des Brandschutzkonzept und des Digitalpakt für die Grundschule "Fr.- L.- Jahn" - Los 04 – Metallbauarbeiten
  - 8.7 DS 004/23 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Stadt Rathenow im Jahr 2023
  - 8.8 DS 010/23 Konzeption Baum- und Nistpatenschaften
  - 8.9 DS 131/22 Bebauungsplan "Wohngebiet - Falkenweg" Pl.Nr. 066  
Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken
  - 8.10 DS 132/22 Bebauungsplan "Wohngebiet – Falkenweg" Pl. Nr. 066  
Hier: Auslegungsbeschluss
  - 8.11 DS 007/23 Befreiung von der Festsetzung des Vorhaben- und Erschließungsplanes "Schollener Straße" in Steckelsdorf Flur 2, Flurstück 155  
Hier: Überschreitung der Baugrenze für die Errichtung eines Friseursalons
  - 8.12 DS 011/23 8. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes "Pirolweg"  
Hier: Behandlung und Anregungen der Bedenken
  - 8.13 DS 012/23 8. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes "Pirolweg"  
Hier: Festlegungsbeschluss

### **nichtöffentlicher Teil**

9. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 14.12.2022 – nichtöffentlicher Teil

10. Bericht des Bürgermeisters
11. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
  
12. Beschlüsse
- 12.1 DS 006/23 Erwerb bebauten Grundstück, Gemarkung Rathenow, Fl. 23, Flst. 26
- 12.2 DS 008/23 Grundstücksverkauf, Gemarkung Böhne, Flur 2 und 3 und Gemarkung Steckelsdorf, Flur 7
- 12.3 DS 013/23 Grundstücksverkauf Gewerbegebiet "Heidefeld" Flur 46, Flurstück 114 tlw.
- 12.4 DS 014/23 Grundstücksverkauf Gewerbegebiet "Heidefeld" Gemarkung Rathenow, Flur 46, Flurstück 112
- 12.5 DS 016/23 Niederschlagung einer Gewerbesteuerforderung - Kassenzeichen: 10001316-0001
  
13. Schließung der Sitzung

#### **4. Bericht des Stadtbrandmeisters**

Der Bericht des Stadtbrandmeisters, Herrn Eichmann, wird als Anlage 1 zum Protokoll beigelegt.

Herr Zietemann bedankt sich im Namen aller Rathenowerinnen und Rathenower für den engagierten und leidenschaftlichen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr. Alle Kameraden brennen für diesen Job. Die Unterstützung sowie der freudige Austausch mit der Stadt bleibt weiterhin bestehen.

Herr Gursch dankt Herrn Eichmann für den Bericht und die tagtägliche Einsatzbereitschaft der gesamten Freiwilligen Feuerwehr.

#### **5. Bericht des Bürgermeisters**

Herr Zietemann informiert, dass die Schlüsselübergabe des RCC heute um 19 Uhr stattfindet.

Er berichtet, dass im Rahmen der letzten Stadtverordnetenversammlung über massive Lärm-belästigungen seitens der Bundeswehr gesprochen wurde. Im Nachgang der Sitzung wurde die Bundeswehr schriftlich um Stellungnahme gebeten. Diese liegt vor und Herr Zietemann zitiert aus dem Schreiben – siehe Anlage 2.

Am 23.03.2023 findet ein Treffen mit dem Oberstleutnant Jähnel vom Truppenübungsplatz Klietz statt. Mit dabei sind Herr Gursch und Herr Ziehm als Vertreter der Ortsteile.

Herr Zietemann gibt bekannt, dass die Stadt einen Antrag auf Jugendfördermittel für das Bundesprogramm „Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“ 2023 gestellt hat. Die Höhe der Förderung beträgt maximal 100.000 Euro. Damit sollen neue Angebote und Beteiligungsverfahren für Kinder und Jugendliche auf dem Rideplatz initiiert werden.

Das Bundesfamilienministerium fördert damit im Jahr 2023 Projekte und Angebote von und für Kinder und Jugendliche. Ziel ist, dass sich die Situation von Kindern und Jugendlichen in den aktuellen Krisenzeiten durch Bewegung, Kulturangebote und Maßnahmen für die körperliche und seelische Gesundheit verbessert. Dabei stehen Teilhabe und Engagement von Kindern und Jugendlichen im Zentrum.

Weiter teilt Herr Zietemann mit, dass die Vorschlagsphase für das „Bürgerbudget 2024“ am 07.02.2023 startete, mehr Informationen stehen unter <https://machmit.rathenow.de> zur Verfügung. 14 Vorschläge gibt es bisher. Er gibt die Termine zum Bürgerbudget bekannt:

Einreichung der Vorschläge	07.02. - 07.03.2023
Unterstützung der Vorschläge	08.03. - 22.03.2023
Prüfung der Vorschläge durch die Stadt	23.03. - 15.05.2023
Abstimmung über die umsetzbaren Vorschläge	16.05. - 18.06.2023 schriftlich/online 19.06. - 23.06.2023 nur online

Herr Zietemann informiert, dass Arbeiten auf dem Hof der Stadtverwaltung begonnen haben. Zuerst wurde mit den Fällarbeiten der Bäume begonnen, um Baufreiheit für weitere Maßnahmen zu schaffen. Als nächstes ist der Abriss der zwei Häuser entlang der Puschkinstraße vorgesehen.

Der Abriss „060“, das Gebäude welches an das Rathaus angrenzt, sowie weitere Gebäude auf dem Grundstück sind für den Herbst vorgesehen. Das Unternehmen hat ein entsprechendes Zeitfenster von einigen Wochen, um die Arbeiten vorzunehmen.

Zum weiteren Werdegang der Entwicklung laufen noch immer Verhandlungen zwischen den Partnern. Herr Zietemann informiert sobald es Neuigkeiten gibt.

Zudem gibt er bekannt, dass die Stelle der Geschäftsführerin des Kulturzentrums in Rathenow zum 01.02.2023 besetzt wurde. Frau Britta Mau ist die neue Geschäftsführerin des Hauses. Im Rahmen einer der kommenden Ausschusssitzungen des ABS wird eine Sitzung im Kulturzentrum stattfinden, zu der Frau Mau eingeladen wird.

Zur Thematik Special Olympics World Games (12.06. – 16.06.2023) informiert Herr Zietemann, dass die Vorbereitungen laufen. Er bedankt sich für das Interesse am Lauf mit der olympischen Flamme mitzuwirken. Die Zahl der Läuferinnen und Läufer sind vollzählig, auch aus den Reihen der Stadtverordneten sind Anmeldungen eingegangen.

Herr Zietemann informiert über den Vorlesewettbewerb, der am heutigen Vormittag stattgefunden hat. Beim Regionalentscheid des 64. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels lasen 11 Siegerinnen und Sieger der Schulentscheide in Rathenow um die Wette. Die/ Der Siegerin/ Sieger darf zum Bezirksentscheid fahren.

Herr Thonke nimmt an der Sitzung teil

**25 Mitglieder**

Im Anschluss informiert Herr Zietemann zum Stand der Bauarbeiten in der Otto-Seeger-Grundschule. Der Eröffnungstermin ist am 17.04.2023 geplant. Eine gesonderte Einladung mit dem Ablauf folgt. Der Bau der Außenanlagen wird weiter fortgesetzt. Die Abstimmung mit dem Sachbereich Tiefbau bezüglich des Gehweges und der Bushaltestelle ist erfolgt. Die Beleuchtung wird ebenfalls im Bereich der Haltestelle erneuert und erweitert. Die Vorbesichtigung für die Abnahmen beginnen und die Prüftermine werden vereinbart.

Zur Gesamtschule „Bruno H. Bürgel“ teilt er mit, dass der Bauzaun geliefert wurde und die Gerüstbauer am 13.02.2023 mit den Arbeiten begonnen haben. Die Aufstellung der Container erfolgt im März. Die Firma ISE arbeitet an der Elektroanlage und der Digitalisierung.

Weiterhin informiert Herr Zietemann zum Jahncampus. Die Pflasterarbeiten im Bereich des Schulhofes der Grundschule laufen. Der Bau der Soccerplätze hat begonnen. Erste Spielgeräte sind bereits aufgebaut. Das Fundament und die Bewehrung für das Theater und die Kletterwand wurden vorbereitet. Die Fertigstellung ist im Sommer geplant.

Im Gymnasium „Friedrich-Ludwig-Jahn“, informiert Herr Zietemann weiter, dass das Planungsbüro an der Umsetzung der Brandmeldeanlage und der Digitalisierung arbeitet. Die

Gebäudeplanung wurde verlängert. Der Umbau der Trinkwasseranlage wird nochmal ausgeschrieben.

Anschließend führt Herr Zietemann bezüglich des B-Planes „Wohnpark am Körgraben“ aus, dass am 07.02.2023 die Veranstaltung mit den Anwohnern aus der Puschkinstraße in der Aula „Am Weinberg“ stattfand. Die Pläne wurden erneut vorgestellt. Die Hinweise aus der Beratung wird der Planer bearbeiten.

Herr Zietemann fährt fort mit dem B-Plan „Eulenweg“ und erläutert, dass eine frühzeitige Bürgerbeteiligung bis zum 02.03.2023 läuft. Eine Informationsveranstaltung fand bereits am 24.01.2023 statt. Es gab eine hohe Beteiligung. Die größten Probleme sind der Lärm, der Verkehr und der Straßenzustand.

Zur B 102 führt Herr Zietemann aus, dass der Bau in der Fehrbelliner Straße wieder weiterläuft. Nach Beendigung erfolgt der Bau im Abschnitt bei REWE, im Anschluss die Sanierung des Kreisverkehrs. Die Fertigstellung wird wohl im Sommer sein. Die Abstimmungen zur Weiterführung laufen derzeit. Der letzte Termin mit dem Landesbetrieb Straßenwesen fand am 02.02.2023 statt. Das Ergebnis der Abstimmung ist, dass der Bau des nächsten Abschnittes bis zum Hagenplatz in 2024 geplant ist. Derzeit arbeitet die Stadt mit dem Wasser- und Abwasserverband an der Vorbereitung der Sanierung der Großen Hagenstraße. Zusätzlich wird in diesem Jahr die Sanierung der B 188 vom Grünauer Weg bis Buckow nach Fertigstellung der B 102 OD in Angriff genommen.

Herr Zietemann fährt mit der B 102n fort und sagt, dass die Planungen für den Bau der Straße laut Auskunft des Landesbetriebes weiter voran gehen. Geplant sind in diesem Jahr zwei Veranstaltungen für Bürgerinnen und Bürger, eine in Premnitz und eine in Rathenow. Sobald der Termin feststeht, wird die Öffentlichkeit darüber informiert.

Bezüglich des Radweges in Böhne berichtet Herr Zietemann, dass zwei weitere Grundstückseigentümer verkauft haben. Der Landesbetrieb Straßenwesen wurde darüber in Kenntnis gesetzt. Ein Termin zur weiteren Planung wird nun festgelegt. Ein Gesprächstermin mit einem Eigentümer muss fortgesetzt werden, hier gibt es noch Klärungsbedarf.

Über das Vorhaben Bau des Hinterarchenwehres informiert Herr Zietemann, dass alle erforderlichen Planungen für die Umsetzung abgeschlossen sind. Seit Dezember befindet sich die Akte im digitalen Unterschriftenlauf innerhalb des WSA Oder-Havel. Im März 2023 soll das europaweite Ausschreibungsverfahren gestartet werden. Eine Vergabe der Baumaßnahme erfolgt vsl. im Juli/ August 2023. Im April soll der Stadt Rathenow eine Kostenaufstellung übergeben werden. Es fallen definitiv Kosten für die Stadt in 2023 an.

Zum aktuellen Stand des Frauenhauses berichtet Herr Zietemann, dass die Abstimmungen mit der Prüfbehörde zur baufachlichen Prüfung erfolgt ist. Das Ergebnis liegt noch nicht vor. Es wurde nochmals nach dem Ergebnis und um Übersendung desselben gebeten. Daraufhin wurde mitgeteilt, dass das Ergebnis der baufachlichen Prüfung am 14.02.2023 dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (Bafza) übersandt wurde. Der Eingang ist am 15.02.2023 bestätigt worden. Es wird davon ausgegangen, dass die Stadt zeitnah weitere Informationen erhält.

Zur Thematik Kita-Elternbeitragsentlastung im Rahmen des „Brandenburg Pakets“ führt Herr Zietemann aus, dass es im Rahmen der Beitragsentlastung die Erweiterung der Freistellung von Elternbeiträgen für Eltern mit einem Jahreseinkommen bis 35.000 EUR und die Deckelung der Elternbeiträge auf Festbeträge für Eltern mit einem Einkommen zwischen 35.000 und 55.000 EUR gibt.

Derzeit hat die Stadt insgesamt 1.322 Betreuungsverträge abgeschlossen. Abzüglich der fortgeltenden Freistellungen für Eltern mit einem Jahreseinkommen bis 20.000 EUR und der

Freistellung für Kinder im letzten Jahr vor der Einschulung müssen 766 Elternbeitragsfälle überprüft und ggf. neu beschieden werden. Davon sind bis zum heutigen Tag ein Drittel der Fälle bearbeitet. Die Bearbeitung muss bis zum 10.03.2023 abgeschlossen sein (das ist der Stichtag zur Sollstellung für den Monat März, in dem auch die Monate Januar und Februar für die rückwirkenden Entlastungsmaßnahmen abzuschließen sind).

Zur Bewältigung dieser Herausforderung werden derzeit insgesamt vier zusätzliche Mitarbeiterinnen im Sachgebiet Bildung und Kindereinrichtungen eingesetzt. Zum Beginn des Kindertagesstättenjahres 2023/24 müssen alle gesetzlich zu befristenden Bescheide erneut überprüft werden.

Herr Zietemann berichtet, dass am 15.02.2023 am „Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium“, mit 28 Schülerinnen und Schülern der Klasse 6I, das Pilotverfahren zum digitalen Unterricht mit der Unterzeichnung der Leihverträge durch die Eltern und der Ausgabe der Geräte gestartet wurde. Die Stadt wird über die Ergebnisse des Pilotverfahrens laufend im Bildungsausschuss informieren.

Weiterhin informiert er über die Auswirkungen des Warnstreiks und sagt, dass am heutigen Mittwoch ein Warnstreik stattfindet, zu dem die Gewerkschaft ver.di aufgerufen hat. In zwei Kindertagesstätten, der Kita „Jenny Marx“ und der Kita „Am Weinberg“, gab es aufgrund des Warnstreiks Einschränkungen der Betreuungsangebote.

Abschließend teilt Herr Zietemann Termine mit:

- 27.02.2023, 17.00 Uhr – AG Windenergie
  - 09.03.2023 – Festakt 30-jähriges Jubiläum des Frauenvereins
  - 02.04.2023 – Frühlingsgalerie – Künstlerinnen und Künstler sind aufgerufen, ihre Werke in den Schaufenstern der Rathenower Einzelhändler zu präsentieren, bis zum 17.03.2023 Teilnahme bei der Stadt Rathenow, Sachbereich Kultur, anmelden
  - 16.03. bis 31.03.2023 – traditionsreiche Schulkinowochen im Land Brandenburg. 26 Kinos werden dafür zu außerschulischen Lernorten mit insgesamt 220 Veranstaltungen. Die Eröffnung findet in diesem Jahr in Rathenow statt. Bildungsstaatssekretär Steffen Freiberg eröffnet die Brandenburger Schulkinowochen am 16.03.2023 im Haveltorkino Rathenow, Anmeldungen der Schulen sind bis 03.03.2023 möglich.
  - 24.02.2023, 18.00 Uhr – Kriegsbeginn in der Ukraine – aus diesem Grund findet das nächste Friedensgebet in der Sankt-Marie-Andreas-Kirche statt, alle Rathenowerinnen und Rathenower sind aufgerufen, am Friedensgebet teilzunehmen.
- Herr Zietemann informiert dazu, dass die Stadt Rathenow mittlerweile Schutz für über 1.340 Ukrainerinnen und Ukrainer aller Altersgruppen bietet. Deshalb bedankt er sich für die Hilfsbereitschaft bei all diejenigen, die Schutz und Hilfe vom ersten Tag anbieten.

Herr Dr. Baumgardt möchte wissen, wie weit die neue Ausschreibung der Stelle des (Sucht-)Präventionskoordinator ist.

Herr Zietemann antwortet, dass zwei Bewerbungen eingegangen sind. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist und Prüfung der Bewerbungen werden wieder Vorstellungsgespräche durchgeführt.

Herr Granzow fragt nach dem Stand der neuen Feuerwehr-Bedarfsfläche.

Herr Zietemann teilt mit, dass Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer geführt werden sollen.

## 6. Einwohnerfragestunde

Frau Hufschläger möchte wissen, warum samstags keine Bestattungen auf dem Rathenower Friedhof durchgeführt werden, obwohl dies laut der aktuellen Friedhofssatzung auf Antrag möglich ist. Sie bittet um Stellungnahme seitens der Stadt.

Weiterhin erläutert sie die schwierige Situation mit den Verkehrsteilnehmern, z. B. viele Fahrradfahrer fahren mit Kopfhörern, auf der falschen Straßenseite oder in dunkler Kleidung, so dass diese nicht oder nur schwer zu sehen sind. Aus diesem Grund bittet sie, dass vermehrt Kontrollen der Polizei durchgeführt werden und an den Schulen wieder Verkehrsschulungen stattfinden.

Herr Zietemann bedauert den Vorfall und entschuldigt sich im Namen der Stadt. Er prüft den Vorgang nochmals intern.

Weiterhin teilt er mit, dass die schwierige Verkehrssituation und die schlechte Verkehrserziehung in Rathenow bereits im AKO thematisiert wurde.

Zum nächsten AKO wird der Wachenleiter der Polizei der Stadt Rathenow eingeladen, um Maßnahmen (z. B. Verkehrsschulungen an Grundschulen) und mehr Kontrollen seitens der Polizei zu besprechen.

Die Verantwortung im fließenden Verkehr liegt bei der Polizei nicht beim Ordnungsamt der Stadt.

Herr Luftmann fragt nach dem Stand und der weiteren Planung der Jederitzer Brücke.

Herr Zietemann betont, dass das weitere Verfahren und die Planung zur Jederitzer Brücke im ASV besprochen wird. Die Funktion der Brücke für die Stadt wird ebenfalls diskutiert.

## 7. Behandlung von Anfragen oder Anträgen

Herr Gursch teilt mit, dass der Judo-Verein der Stadt Rathenow dringend kurzfristige Lagermöglichkeiten für ca. 30m<sup>2</sup> Matten benötigt und bittet die Stadtverordneten um Mithilfe.

## 8. Beschlüsse

### 8.1 DS 001/23 Anteilsfinanzierung für Ausstellungsräume Förderverein Heimatmuseum

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Änderung der Anteilsfinanzierung für die Ausstellungsräume des Fördervereins Heimatmuseum ab 2023.**

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 001/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

### 8.2 DS 002/23 Änderung der Sportförderrichtlinie der Stadt Rathenow

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Änderung der Sportförderrichtlinie der Stadt Rathenow.**

**Abstimmungsergebnis: 25 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 002/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**8.3 DS 003/23 Aufhebung des Beschlusses DS-Nr. 105/18 "Satzung über die Höhe der Elternbeiträge und des Essengeldes für die Nutzung von Kindertagesstätten der Stadt Rathenow" vom 12.09.2018**

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hebt den Beschluss zur Satzung über die Höhe der Elternbeiträge und des Essengeldes für die Nutzung von Kindertagesstätten der Stadt Rathenow (Elternbeitragssatzung) vom 12.09.2018 auf und beauftragt den Bürgermeister, unverzüglich einen neuen Satzungsentwurf zur Regelung der Rechtsverhältnisse und zur Erhebung von Elternbeiträgen und Essengeld für die Nutzung von Kindertagesstätten der Stadt Rathenow vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis: 25 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 003/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**8.4 DS 017/23 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume der Stadt Rathenow vom 14.12.2022**

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume der Stadt Rathenow vom 14.12.2022.

**Abstimmungsergebnis: 25 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 017/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**8.5 DS 018/23 Erstellung eines Investitionsplans für die Kita-Landschaft in Rathenow**

Frau Dietze schildert den schlechten Zustand in der Kita „Olga Benario“.

Sie gibt an, dass im ABS festgelegt wurde, dass die Sanierung der Kita „Olga Benario“ und der Kita „Neue Schleuse“ im Vordergrund stehen.

**Beschluss:** Der Bürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow bis zum Ende des 3. Quartals 2023 einen Investitionsplan für die Kindertagesstätten der Stadt Rathenow vorzulegen. Dieser soll Prioritäten und Kostenkalkulationen für Instandhaltung, Renovierung, Ausbau und Neubau von Einrichtungen beinhalten.

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 018/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

#### **8.6 DS 019/23 Auftragsvergabe zur Umsetzung des Brandschutzkonzept und des Digitalpakt für die Grundschule "Fr.- L.- Jahn" - Los 04 – Metallbauarbeiten**

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, den Auftrag zur Umsetzung des Brandschutzkonzept und des Digitalpakt für die Grundschule "Fr.- L.- Jahn" - Los 04 - Metallbauarbeiten an die Firma MB Lauterbach Metallbau GmbH, Bergstraße 109 aus 99826 Lauterbach mit einem Auftragswert in Höhe von 159.914,58 Euro (brutto) zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:** 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 019/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

#### **8.7 DS 004/23 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Stadt Rathenow im Jahr 2023**

**Beschluss:** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Stadt Rathenow im Jahr 2023.

**Abstimmungsergebnis:** 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 004/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

#### **8.8 DS 010/23 Konzeption Baum- und Nistpatenschaften**

**Beschlussvorschlag:** Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Konzeption Baum- und Nistpatenschaften in der als Anlage beigefügten Fassung.

Herr Ziehm lobt das Konzept und die Arbeit vom Amtsleiter, Herrn Erben. Er bittet unter Punkt 2.1 den „Stadtwald“ für Neupflanzungen einzufügen. Da dort andere und kleinere Baumarten verwendet werden können, dadurch könnten Kleinsponsoren angesprochen werden.

Weiterhin betont er, dass die Anschaffungssumme eines Baumes gerechtfertigt ist und der Preis nicht zu hoch angesetzt wurde. Denn die Kosten sind auch in diesem Bereich gestiegen. Zudem sagt er, dass die Stadt auch hohe Kosten für die Bepflanzungen und die Unterhaltung hat.

Herr Granzow sagt, dass der Entwurf lobenswert, wichtig und notwendig ist. Dennoch muss nochmals über folgende Punkte diskutiert werden:

1. Die Herstellung der Nistkästen ist nicht klar definiert. Fachwissen ist für den Bau notwendig, da nur fünf Vogelarten aufgelistet werden, für die Nisthilfen gebaut werden sollen. Er fragt, warum die Vogelarten von der roten Liste keine Beachtung gefunden haben.
2. Unterhaltung und Reinigung der Nistkästen sollen die Patinnen und Paten übernehmen. Er fragt, wer zuständig ist, wenn das nicht erfolgt. Denn ohne die jährliche Reinigung werden die Nisthilfen von den Vögeln nicht wieder genutzt.
3. Einbindung der Kitas und Schulklassen. Diese Altersgruppen müssen an diese Aufgabe gezielt herangeführt werden.

4. 250 EUR für eine Patenschaft ist zu hoch, da für viele Bürgerinnen und Bürger die Summe nicht aufzubringen ist. Er plädiert dafür, eine große Mehrheit anzusprechen und eine Teilnahme zu ermöglichen. Er schlägt eine Senkung auf 150 EUR pro Neupflanzung vor.
5. Die Spenderinnen und Spender müssen auch in der Presse genannt werden.

Herr Zietemann sagt, dass der Stadtwald bewusst aus dem Konzept rausgelassen wurde, da im Stadtwald nur Setzlinge gepflanzt werden. Im Antrag besteht aber die Option einer Spende für zusätzliche Maßnahmen zum Erhalt des Gehölzbestandes in der Stadt Rathenow, dazu zählt auch der Stadtwald.

Weiterhin wurden nur die Vögel, die in Rathenow heimisch sind, aufgelistet.

Laut Entwurf müssen sich alle Paten um die Nisthilfen selbst kümmern.

Zudem werden die Schulen und Kitas separat für dieses Projekt angeschrieben, sodass die Möglichkeit besteht, sich zu beteiligen.

Die Spende für die Neupflanzung eines Baumes kann nicht gesenkt werden, da die Kosten für die Anschaffung und Unterhaltung hoch sind.

Herr Gensicke betont, dass Patenschaft auch Verantwortung heißt. Er plädiert für einen Probelauf, um zu schauen, wie das Projekt angenommen wird.

Herr Erben erläutert, dass die Auswahl der Vogelarten in Zusammenarbeit mit dem NABU und dem Förster getroffen wurde.

Herr Meier plädiert für eine Patenschaft im Stadtgebiet. Der Stadtwald ist ein Forstbetrieb und wird vom Förster unterhalten. Das Augenmerk sollte auf dem Stadtgebiet liegen.

Frau Golze zieht den Antrag über die Senkung des Betrages von 150 EUR für eine Neupflanzung zurück.

Dennoch beantragt sie bei Punkt 2.1 „Spendergruppen“ mit aufzunehmen, um die Möglichkeit von Gruppenbildungen zuzulassen.

Herr Zietemann bejaht die Aufnahme von Spendergruppen in den Entwurf.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Konzeption Baum- und Nistpatenschaften in der als Anlage beigefügten Fassung.**

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 010/23 mit Änderungen einstimmig zugestimmt.

## **8.9 DS 131/22 Bebauungsplan "Wohngebiet - Falkenweg" Pl.Nr. 066 Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken**

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der Beteiligung der sonstigen Träger öffentlicher Belange (10.2019-11.2019, 07.2020 - 08.2020) gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Bürger (10.2019-11.2019, 07.2020 - 08.2020) gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan "Falkenweg" Pl.Nr. 066 geprüft.**

**Die Stadtverordnetenversammlung Rathenow billigt die Abwägung der Belange untereinander und gegeneinander.**

**Abstimmungsergebnis: 25 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 131/22 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**8.10 DS 132/22 Bebauungsplan "Wohngebiet – Falkenweg" Pl. Nr. 066**

**Hier: Auslegungsbeschluss**

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Auslegung des Bebauungsplanes "Wohngebiet - Falkenweg" Pl.Nr. 066 gemäß § 8 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB.**

**Abstimmungsergebnis: 25 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 25 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 132/22 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

Frau Timme verlässt die Sitzung

**24 Mitglieder**

**8.11 DS 007/23 Befreiung von der Festsetzung des Vorhaben- und Erschließungsplanes "Schollener Straße" in Steckelsdorf Flur 2, Flurstück 155**

**Hier: Überschreitung der Baugrenze für die Errichtung eines Friseursalons**

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, der Befreiung von der Festsetzung des Vorhaben- und Erschließungsplanes "Schollener Straße" - Überschreitung der festgesetzten Baugrenze - gemäß § 31 BauGB zuzustimmen und das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB für die Errichtung eines Friseursalons zu erteilen.**

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 007/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**8.12 DS 011/23 8. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes "Pirolweg"**

**Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken**

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vom 14.07.2022 und der Auslegung vom 09.11.2022 bis 12.12.2022 gemäß § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken zur 8. Änderung des Flächennutzungsplanes geprüft. Die Stadtverordnetenversammlung Rathenow billigt die Abwägung der Belange untereinander und gegeneinander.**

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 011/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

**8.13 DS 012/23 8. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes "Pirolweg"**  
**Hier: Festlegungsbeschluss**

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die 8. Änderung des rechtskräftigen Flächennutzungsplanes (vom 22.02.2017) der Stadt Rathenow und billigt die Begründung.**

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 24 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 012/23 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

Frau Timme nimmt an der Sitzung teil

**25 Mitglieder**

Der öffentliche Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist um 18:05 Uhr beendet. Die Öffentlichkeit wird gebeten, den Sitzungssaal zu verlassen. Der nichtöffentliche Teil schließt sich unmittelbar an.

Einwendungen gegen den Wortlaut der Niederschrift des öffentlichen Teils der SVV sind an den Vorsitzenden der SVV zu richten.

Corrado Gursch  
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung



# Freiwillige Feuerwehr der Stadt Rathenow

(Böhne – Göttlin – Grütz – Rathenow – Semlin – Steckelsdorf)  
- Stadtwehrführer -



Freiwillige Feuerwehr Rathenow  
Große Hagenstraße 32, 14712 Rathenow  
Stadtwehrführer  
[www.feuerwehr-rathenow.de](http://www.feuerwehr-rathenow.de)

SVV  
der Stadt Rathenow  
Fraktionen der SVV

Jörg Eichmann  
Humboldtstraße 73  
14712 Rathenow  
Tel.: 0174 / 7045390  
Mail: joergeichmann@yahoo.de  
Fax: FF Rathenow  
03385/545624

---

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Mein Zeichen/Aktenzeichen (Bitte stets angeben)	Datum
	StWF Rathenow Jörg Eichmann	22.02.2023

**Sehr geehrter Vorsitzender der SVV,  
Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Abgeordnete,  
vorab möchte ich mich bei Ihnen bedanken, hier einen Bericht über  
den Stand der Freiwilligen Feuerwehr Rathenow vorlegen zu dürfen!!**

## Auskunftsbericht vom StWF der Stadt Rathenow

### Zunächst ein paar Angaben (Stand 31.12.2022):

- z.Zt. gesamt 171 aktive Mitglieder (davon 27 Frauen)
- aktive Kameraden, Böhne 25, Göttlin 19, Grütz 16, Rathenow 75, Semlin 22, Steckelsdorf 14
- in 4 Ortswehren – ist eine Jugendfeuerwehr vorhanden, insgesamt 42 Mitglieder (8 Mädchen, 34 Jungen) in der Ortswehr Göttlin wird am 04.03.2023 eine Wiederaufnahme der Jugendfeuerwehr erfolgen. In der Ortswehr Semlin ist eine Wiederaufnahme der Jugendfeuerwehr in diesem Jahr zu erwarten.
- Alters- und Ehrenabteilung, 71 Mitgliedern
- ein musiktreibender Zug (Blasorchester der FF) mit z. Zt. 18 Musikern
- die FF der Stadt Rathenow ist weiterhin als Stützpunktfeuerwehr durch das MIK anerkannt, sowie Bestandteil der Brandschutzeinheit und der Gefahrstoffeinheit im LK Havelland, und im Land Brandenburg.
- Im Zuge der Brandschutzeinheit im Land Brandenburg war die FF Rathenow mit dem neuen TLF WB (Tatra) bereits zweimal im Jahr 2022 im Einsatz, und einmal mit dem alten TLF WB. Die Dauer der Einsätze sind jeweils mit 24 Stunden laut MIK im Land Brandenburg vorgegeben.
- die FF der Stadt Rathenow ist Mitglied im KfV Havelland e.V.

## Wehrführungen:

- in allen 6 Ortswehren sind arbeitsfähige Ortsteilwehrführungen vorhanden.
- die bestehenden Jugendfeuerwehren sind gut organisiert, alle Jugendwarte haben die geforderte Ausbildung, um die Jugendfeuerwehren zu führen und zu betreuen.
- In der Jugendfeuerwehr Steckelsdorf wird zum 31.03.2023 ein Wechsel bei den Stellv. Jugendwart geben.
- Ein weiterer Wechsel bei der Funktion des Jugendwartes wird es in der Jugendfeuerwehr Böhne geben.

## Ausbildungsstand:

- dieser kann mit gut eingeschätzt werden. Aufgrund der Lockerung der Corona Regeln konnten im Jahr 2022 viele Ausbildungsmaßnahmen auf Land und Kreisebene nachgeholt werden.
- Im Jahr 2022 wurde die Ausbildung von zwei LKW-Führerscheinen durch die Stadt Rathenow und den LK mit je 1000,00 € gefördert. Wobei hier ein geringer Anteil der Lehrgangskosten von ca. 1000,00 € von den Kameraden selbst getragen wird. In diesem Jahr werden zwei Ausbildungen erfolgen, wobei hier die Förderung vom LK um 500,00 € erhöht wurde, und die Verwaltung der Stadt Rathenow ebenfalls ihren Anteil um 500,00 € erhöht hat, somit stehen hier insgesamt 3000,00 € zur Verfügung.
- Seit 2008 wurden insgesamt 20 Kameraden durch Mittel der Stadt ausgebildet, wobei seit 2011 eine Förderung zu gleichen Teilen von je 1000 € von Stadt und LK für den LKW-Führerschein zur Verfügung standen. Die Ausbildung zum Bootsführer werden wir im Jahr 2024 verstärkt wieder aufnehmen.
- Den Grundlehrgang zur Truppmann Ausbildung konnten 13 Kameraden im Oktober 2022 erfolgreich absolvieren. Entsprechende Lohnausfallkosten wurden von der Stadt Rathenow übernommen.

## Gerätehäuser:

- **Ortswehr Grütz** → hat gute Arbeitsbedingungen, und ist im Gemeindehaus untergebracht, Umkleidemöglichkeiten von Frauen in der Ortswehr hier werden kurzfristig Maßnahmen erfolgen.
- **Ortswehr Steckelsdorf** → im Gemeindezentrum untergebracht, hier sind gute Arbeitsbedingungen, der Stellplatz für das TSF ist ausreichend.
- **Ortswehr Göttlin** → hat eigene Räumlichkeiten, welche im Gemeindezentrum integriert sind, hier sind gute Arbeitsbedingungen, der Stellplatz für die Löschfahrzeuge ist ausreichend.

- **Ortswehr Böhne** → im Gemeindezentrum untergebracht, hier sind gute Arbeitsbedingungen, der Stellplatz für das TSF-W ist ausreichend, wobei hier ein neuer Stellplatz für ein MZF in Planung ist, hier wird ein Neubau neben der vorhandenen Fahrzeughalle favorisiert.
- **Ortswehr Semlin** → hat ein eigenes Gerätehaus, die Stellplätze für die vorhandenen Löschfahrzeuge sind ausreichend. In der Sache Erweiterung Gerätehaus, auch hier ist die Planung für den Ausbau des Dachgeschosses als Aufenthalts- und Schulungsraum und der Anbau eines Sanitärtraktes erfolgt. Entsprechende finanzielle Mittel sind, laut der ersten Beratung zur Haushaltsplanung 2021-2024, eingeplant, ob diese ausreichend sind, bleibt abzuwarten. Für beide Maßnahmen sind entsprechende Fördermittelanträge beim Land abgelehnt worden. In Absprache mit der Verwaltung werden die Maßnahmen in Semlin favorisiert, sollten keine neuen Fördermaßnahmen vom Land erfolgen, dann wird mit Eigenmitteln diese Maßnahme in mehreren Bauabschnitten umgesetzt.
- **Ortswehr Rathenow** → bei den Stellplätzen in den Fahrzeughallen ist die Kapazität erreicht, teilweise stehen Anhänger oder Boote quer hinter den Löschfahrzeugen.

Der geplante Erwerb des Teilgrundstückes von der Brauerei in der Brauhausstraße sollte hier der erste Schritt und als Variante 1 favorisiert werden, wir haben weiterhin großen Bedarf an baulichen Veränderungen an den bestehenden Gebäuden.

- Umbau Sanitäre Anlagen sowie Duschen für Frauen, und in den Räumen der alten Schlauchwäsche sollen Sanitäre Anlagen sowie Duschen für Männer entstehen. In diesem Zusammenhang ist die Schwarz- Weiß- Trennung im und nach dem Brandeinsatz ein sehr wichtiges Thema für unsere Einsatzkräfte. Diese Trennung definiert einfache Maßnahmen zur Vermeidung und Reduzierung von Kontaminationen mit Brandrauch und anderen Atemgiften im und nach dem Brandeinsatz. Hier nur einige Beispiele, um diese Maßnahmen umzusetzen.
  - Die Beschaffung von Waschmaschinen und Trocknerschränke) ist bereits erfolgt und in Betrieb.
  - PSA und konterminierte Geräte in separaten Behältern für den Rücktransport in (Rollcontainer) sicherstellen.
  - Pool mit Einsatzbekleidung und Trainingsanzügen vorhalten.

- Deshalb ist bei den Planungen für den Umbau auch dieses zu berücksichtigen. Als Grundlage dient hier die DGUV 49 (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) Vorschrift Feuerwehren.
- Entsprechend anfallende Planungskosten durch ein Planungsbüro müssen unbedingt bei Haushaltsplanungen der Verwaltung berücksichtigt und eingestellt werden.
- Für folgende Maßnahmen sind Investitionen ab den Jahren 2024 / 25, von ca. 8.000.000,00 € nötig und liegen der Verwaltung bereits zur Planung vor.
- Errichtung, Hallenanbau und Neubau, (Großzügiger Schulungsraum (Teilbar) Fassungsvermögen 80 bis 100 Sitzplätze
- Bau von mindestens vier bis fünf neuen Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge, Anhänger, Boote und Kleingeräte.
- Ausreichende Parkmöglichkeiten für Angehörige der Feuerwehr, fehlen weiterhin.

### **Technische Ausstattung / Ausrüstung:**

In diesem Punkt nehme ich Bezug auf die gültige Brandschutzkonzeption, sowie die Risiko- und Gefahrenanalyse, welche dem Aufgabenträger sowie jeder Fraktion vorliegt, und als Hilfsmittel für die Investitionsplanung des Aufgabenträgers dient. Eine aktuelle Liste der benötigten Investitionen für 2021/25 liegt der Verwaltung vor.

Bis zum heutigen Tag konnten folgende Maßnahmen begonnen werden oder sind in Planung.

- Tanklöschfahrzeug Waldbrand Typ Brandenburg (Fördr. Land 70 %, Eigenanteil Stadt 30 % von ca. 170.000,00 €), ist am 11.06.2022 in Dienst gestellt worden.
- HLF 10/10 für OW Semlin, hier ist die Förderung des Lands (50 %) zugesagt, entsprechende Eigenmittel sind eingestellt. (Kosten ca. 420.000,00 €)
- Weitere Förderungen sind beim Land beantragt, für Netzersatzanlagen sowie Notstromaggregate.
- Eine weitere Fördermaßnahme des Bundes über den Ausbau und Neubau von fünf Sirenen ist Auftrag, hierzu sind entsprechende Fördermittel vom Bund zugesichert.

### **Ausstattung:**

- im Bereich der FF der Stadt Rathenow sind 22 Lösch – und Sonderfahrzeuge vorhanden.
- der Fahrzeugbestand ist im Durchschnitt ca. 17 Jahre alt.

- Von der Förderung des LK HVL 2022 (39.340,39 €) sowie mit Eigenmitteln der Stadt von (14.000,00 €) wurden Waschmaschinen und Trockner für die PSA beschafft. Somit kann kurzfristig die Reinigung sämtlicher Einsatzbekleidung eigenständig erfolgen.
- Der Investitionsbedarf für Ersatzbeschaffungen von Löschfahrzeugen wird sich von 2023 – 2030 auf ca. 3,85 Millionen Euro beziffern.

### **Einsatzgeschehen:**

- bis 31.12.2022 – wurden durch die 6 Ortswehren 518 Einsätze gefahren, 144 Brandeinsätze, 474 Hilfeleistungen, insgesamt haben wir hier ein Anstieg von 44% mehr Einsätzen zu 2021 zu verzeichnen.
- bei Einsätzen in Verbindung mit der Feuerwehr wurden 36 Personen gerettet, 11 Personen konnten nur noch tot geborgen werden.
- Brand Falkenweg (Lagerhalle) am 09.03. bis 13.03. hat hier alle verfügbaren Mittel und Reserven der Feuerwehren der Stadt Rathenow aufgezeigt. Durch die gute Organisation der Einsatzleitung konnte hier ein organisierter Schichtwechsel mit den umliegenden Feuerwehren erfolgen. Auch hier zeigt sich wieder, dass es ohne das Ehrenamt nicht möglich ist, den abwehrenden Brandschutz zu leisten.
- Ein weiterer außergewöhnlicher Einsatz der Tierrettung fand am 14.12.2022 statt, dort waren zwei Pferde in einem Moorgebiet zwischen Göttlin und Stecklesdorf in einer misslichen Lage geraten. Aus Sicht der Feuerwehr war die Rettung sehr schwierig und konnte nach mehr als 8 Stunden beendet werden.
- Bei beiden Einsätzen sind wir als Feuerwehr mit den vorhandenen Einsatzmitteln an unsere Grenzen des machbaren im Ehrenamt angekommen. Aus diesem Grund planen wir in diesem Jahr die Beschaffung von einem Einsatzstellen bezogenen Hygiene und Logistik System so dass an den Einsatzstellen die Reinigung und Betreuung der Einsatzkräfte erfolgen kann, und der logistische Aufwand zu bewältigen ist. Die entsprechenden Investitionen sind bereits mit der Verwaltung abgestimmt.

### **Einsatzbereitschaft:**

- Um die Tageseinsatzbereitschaft zu erhöhen, und die Aufgaben im Sachgebiet Brandschutz abzuarbeiten ist es notwendig bis 2030 weitere 5 Personalstellen im Bereich der Feuerwehr zu schaffen.
- Im Jahr 2022 konnten durch interne Alarmierungen (Probeweise) 53 Einsätze durch Mitarbeiter der Verwaltung (Gerätewarte, Bauhof) abgearbeitet werden.

- Somit entstanden der Verwaltung keine Kosten für Fortgezahltes Lohnentgelt.
- In diesem Zusammenhang bittet die Wehrführung gegenüber der Verwaltung dafür Sorge zu tragen, diese Mitarbeiter, soweit keine dringenden Arbeiten anstehen, dafür freizustellen.
- Bei größeren Schadensereignissen im Bereich der Stadt Rathenow fehlt es weiterhin an einem funktionierenden und gut ausgerüsteten Stabsraum. Dieser muss einsatzbereit, das heißt vor der Lage sein und nicht erst herrichten, wenn die Lage da ist. Entsprechende IT und Telefon Anlagen sowie ein externer Stromanschluss (Netzersatzanlagen) müssen vorhanden sein. Hier bietet sich der Schulungsraum der Wache Rathenow an. Dazu gab es bereits erste Gespräche mit dem Bürgermeister. Bei der Sitzung im AKO-Ausschuss am 25.08.2022 wurde ebenfalls durch die Wehrführung zu diesem Thema Stellung bezogen. Nun gilt es diese Maßnahmen auch zeitnah umzusetzen.

### Allgemeines:

- Dass die Haushaltsansätze für die Feuerwehr seit Jahren im gleichen Maß zur Verfügung stehen, ist hier positiv zu bewerten. Dort gilt es, den jetzigen Stand zu halten, wenn gleich hier zu beachten ist, dass Aufgrund von enormen Kostensteigerungen in allen Bereichen der Haushaltsansatz dann angepasst werden muss, um nicht in ein paar Jahren wieder erhebliche Mittel zur Beschaffung bereitzustellen.
- Die geforderten Investitionen durch die Stadtwehrführung sind für das Halten einer Leistungsfähigen Feuerwehr wichtig, um die geforderte Sicherheit für die Bürger und den Schutz aller Sachwerte im Auftrag des Aufgabenträgers zu gewährleisten.
- Durch die Wehrführung und das SG-Brandschutz ist ein **„Entwicklungsplan für die Feuerwehren der Stadt Rathenow bis 2030“ erstellt worden.** Hier wurden entsprechende offene Punkte von der bereits 2012 erstellten Prioritätenliste mit aufgenommen. In diesem Plan sind alle Maßnahmen, sowie benötigte Investitionen für Fahrzeuge, Technik, Ausrüstungen, bauliche Anlagen und der Personal Bedarf dargestellt. Dem Bürgermeister wurde der Entwicklungsplan als Aufgabenträger am 21.02.2023 vorgestellt.
- Die Wehrführung wird zeitnah alle Fraktionen der SVV einladen den Entwicklungsplan vorstellen und erläutern, um hier gemeinsam die nötigen und geforderten Maßnahmen auf dem Weg zu bringen.

- Zum Thema möglicher Blackout, flächendeckender Stromausfall, hier ist die Wache in Rathenow in Kürze so weit hergerichtet, dass eine externe Stromversorgung durch Netzersatzanlagen erfolgen kann. Entsprechende Netzersatzanlagen sind in der Beschaffung. Die Gerätehäuser / Gemeindehäuser in den Ortsteilen werden für den Fall eines Blackouts als Infopunkte genutzt, auch hier müssen Baumaßnahmen erfolgen, so dass eine Einspeisung durch Netzersatzanlagen erfolgen kann.
- Diese genannten Szenarien sind jetzt aktuell, aber auch andere Schadenslagen können zu jeder Zeit und ohne Vorwarnung auftreten. Deshalb ist es von großer Bedeutung hier vor der Lage zu sein. **Es ist wichtig nicht in einer „Katastrophendemenz“ zu verfallen, mit dem Hintergrund, es ist ja nichts passiert und wir werden nicht davon betroffen sein.** Daher ist es auch weiterhin wichtig an den Ausbau des bestehenden kleinen Kat.-schutz Lagers in Göttlin (oder bei neuen baulichen Planungen im Bereich der Wache Rathenow) festzuhalten, und die benötigten Bedarfsmittel für eventuelle Schadenslagen vorzuhalten, und in Jahresabschnitten zu beschaffen. (genaue Auflistung im Entwicklungsplan)

Hier wünscht sich die Wehrführung das Sie weiterhin bei den entsprechenden Einstellungen der benötigten Investitionen, laut beschlossener Brandschutzkonzeption, dem neuen Entwicklungsplan in den entsprechenden Haushaltsplanungen der kommenden Jahre für die Beschaffung der Einsatztechnik und für die geplanten Sanierungs – und Baumaßnahmen vorab mit einbezogen wird.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, die Wehrführung bewertet die planmäßigen Dienstberatungen (alle zwei Monate) positiv und sieht hier gute Ansätze, um konstruktiv aber auch mit Nachdruck Probleme anzusprechen, Lösungen zu finden, sowie mit Weitblick nach vorne zu Sehen.

Ich danke für Aufmerksamkeit, und hoffe weiterhin auf eine konstruktive und gute Zusammenarbeit in allen Bereichen der Verwaltung.

Für eventuelle Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen  
J. Eichmann  
Stadtwehrführer

Stadt Rathenow Poststelle  
Eingangs-Nr. ....

weitergeleitet an: .....

Mit der Bitte um: **30. JAN. 2023**

Verbleib  
 Rückgabe  
 Erledigung  
 Kenntnisnahme  
 Antwortschreiben  
 z. Unterschr. vorf.

Wiedervorlage  
 Stellungnahme  
 Rücksprache o pers.  
 o telef.

Termin: .....



Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr  
Postfach 11 49 • 15344 Strausberg

Bürgermeister der Stadt Rathenow  
Herrn Jörg Zietemann  
Postfach 1454  
14704 Rathenow

Stadt Rathenow  
Bürgermeister  
Eingangs-Nr. 95  
an: [Signature]  
30. JAN. 2023

Mit der Bitte um:

Kenntnisnahme  
 Stellungnahme  
 Erledigung  
 Antwortschreiben  
 Wiedervorlage  
 Verbleib  
 Rückgabe  
 z. Unterschr. vorf.

Datum: 26.01.2023

+ T. mit Bw

Aktenzeichen: 87-73-26    Ansprechperson: TRDir Hug    Telefon: 03341 58-3050    E-Mail: BAIUDBwKompZBauMgmtSrbK5@bundeswehr.org    Datum: 26.01.2023

Betreff: Anfrage zu ungewöhnlichen Explosionen auf dem Truppenübungsplatz Klietz  
Bezug: Ihr Schreiben vom 21. Dezember 2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Zietemann,

für Ihr Schreiben vom 21. Dezember 2022 an Frau Präsidentin Hauröder-Strüning mit der Bitte um Klärung des ordnungsgemäßen Ablaufes der Übungen am 23. November 2022 danke ich Ihnen. Frau Präsidentin hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Mit dem in § 1 Abs. 1 der 14. Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz i.V.m. der Allgemeinen Regelung A-2031/1 „Immissionsschutz und anlagenbezogener Klimaschutz“ bestimmten Vollzug des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) nach § 59 des Gesetzes ist die Zuständigkeit der Öffentlich-rechtlichen Aufsicht für Arbeitssicherheit und Technischen Umweltschutz der Bundeswehr und bei den Gaststreitkräften (ÖrABw) gemäß § 52 BImSchG als die bestimmte Stelle gegeben. Für den Bereich Truppenübungsplatz (TrÜbPl) Klietz ist die ÖrABw Strausberg im Kompetenzzentrum Baumanagement Strausberg Referat K 5 des BAIUDBw zuständig.

Die Bearbeitung der in Ihrem Schreiben enthaltenen Beschwerde über Lärm ausgehend vom TrÜbPl Klietz wird durch die ÖrABw Strausberg übernommen.

Zur Bewertung der Sachlage habe ich die Kontaktaufnahme mit der Truppenübungsplatzkommandantur (TrÜbPlKdtr) in Klietz veranlasst und die benötigten Informationen angefordert. Die Bewertung der übermittelten Daten ergab, dass im Rahmen des bestimmungsgemäßen Betriebes des TrÜbPl der Einsatz von Handwaffen, Handgranaten, Sprengmittel und Panzerwaffen erfolgte. Hinsichtlich der von Ihnen benannten Ortsteile Göttlin, Grütz und Rathenow West sind die übermittelten Daten der Prognose-Software WinLarm® als Instrument des durch die Bundeswehr angewendeten integrativen Lärmmanagements jeweils unterhalb des durch das integrative Lärmmanagement vorgegebenen Immissionswertes beziffert.

Eine vorgezogene Auswertung der Messdaten der im Ortsteil Göttlin derzeit aufgestellten Messstation für den 23. November 2022 zeigte, dass die von Ihnen



**BUNDESAMT FÜR  
INFRASTRUKTUR,  
UMWELTSCHUTZ UND  
DIENSTLEISTUNGEN  
DER BUNDESWEHR**

**KOMPETENZZENTRUM  
BAUMANAGEMENT  
STRAUSBERG  
REFERAT K 5**

Prötzeler Chaussee 25  
15344 Strausberg  
Postfach 11 49  
15331 Strausberg  
Tel. +49 (0) 3341 58-3050  
Fax +49 (0) 3341 58-3002  
FspNBw 90-8221-88

**WWW.BUNDESWEHR.DE**

**INFRASTRUKTUR**



**BUNDESWEHR**

benannte besonders starke Explosion in den aufgezeichneten Werten nicht abgebildet ist. Die Aufzeichnungen zeigen ein normales Übungsgeschehen, ohne besondere Auffälligkeiten auf.

Zum besseren Verständnis des Sachverhaltes möchte ich hier noch einige Begriffserklärungen bzw. Erläuterungen ausführen. Grundsätzlich erfolgt die Planung und Auswertung einer Schießübung unter Abstützung auf die Prognose-Software WinLarm®. Mit dieser Software wird im Vorfeld der Übung die zu erwartende Geräuschimmission prognostiziert. Nach Abschluss der Übung wird die Prognose mit den gemeldeten Real-Wetterdaten nachgerechnet. Da die TA Lärm für Schießplätze, auf denen mit Waffen ab Kaliber 20 mm geschossen wird nicht gilt (Nr. 1 Buchstabe d der TA Lärm), wurde für diese Regelungslücke des Gesetzgebers explizit eine eigene Bundeswehervorschrift geschaffen. Die Zentralvorschrift A1-2031/2-6000 „Lärmmanagement – Rahmenbedingungen, Grundlagen und Vorgaben für die Umsetzung auf Schießplätzen der Bundeswehr“ - kurz LMR - regelt den Schallimmissionsschutz auf den Schießplätzen der Bundeswehr. Gemäß der LMR sind für schutzwürdige Gebiete im Einwirkungsbereich von Schießplätzen Immissionswerte zugeordnet. Der Schießbetrieb ist mit dem vorgegebenen Prognoseverfahren so zu planen, dass die Immissionswerte an 95 % aller Berechnungszeiträume im Laufe eines Jahres nicht überschritten werden. Errechnete mögliche Überschreitungen der Immissionswerte nach LMR, die sich nicht durch betriebliche und/oder bauliche Maßnahmen verhindern lassen, sind als Überschreitungspegel zu kennzeichnen. Die LMR lässt an 18 Tagen (5er-Perzentil) im Kennzeichnungszeitraum (365 Tage) Überschreitungen zu. Dabei sollen einzelne Schießgeräusche (Einzelgeräuschpegel) die Richtwerte um nicht mehr als 30 dB überschreiten. Wird der Einzelgeräuschpegel in begründeten Einzelfällen um mehr als 33 dB überschritten, ist dies der zuständigen regionalen ÖRABw, in diesem Fall der ÖRABw Strausberg, anzuzeigen.

Ich möchte Ihnen hiermit nochmals versichern, dass die Bundeswehr ihrer Verantwortung als Betreiber im täglichen Betrieb durch die Anwendung des integrativen Lärmmanagements kontinuierlich nachkommt und damit den Zweck des Lärmmanagements, die Sicherstellung der aus dem Bundes-Immissionsschutzgesetz begründeten gesetzlichen Schutzziele des Schallimmissionsschutzes beim Betrieb von Schießplätzen und gleichzeitig die daraus folgenden Einschränkungen des Schießbetriebes zu vermeiden bzw. so gering wie möglich zu halten, erfüllt.

Bis zum Abschluss und zur Auswertung der seit August 2022 andauernden Messung besteht für die Bundeswehr, auch aus Sicht der zuständigen Überwachungsbehörde, keine Veranlassung zur Stellung weiterer Messstellen im Stadtgebiet.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Marco Hug

[WWW.BUNDESWEHR.DE](http://WWW.BUNDESWEHR.DE)

INFRASTRUKTUR